

## **Rollout RE Lötschberg, 21. Mai 2008**

**Kurzansprache von Anna Barbara Remund**

**Leiterin Personenverkehr, Mitglied der Geschäftsleitung**

Sehr geehrte Damen und Herrn

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“. Wir alle kennen dieses Sprichwort und können seinen Wahrheitsgehalt bestätigen. Und wenn ich Ihnen heute sage „Ein echter Lötschberger geht weiter“, dann möchte ich Sie ebenso von der Wahrheit überzeugen. Auch Sie haben heute eine Reise hierhin unternommen und ich bin überzeugt, auch Sie werden heute Abend viel zu erzählen haben – nämlich alles über den neuen BLS-Zug, den Grund Ihrer Reise.

Nach drei Jahren Abwesenheit von der Bergstrecke fährt die BLS seit dem letzten Dezember wieder auf ihrer Stammlinie von Spiez nach Brig. Hin und zurück. Dabei können sich die Pendlerinnen und Pendler für ihre täglichen Fahrten von Kandersteg oder Frutigen oder Reichenbach nach Bern, von Goppenstein oder Ausserberg oder Eggerberg nach Brig, wieder der BLS anvertrauen. Es ist sowohl für den Fahrgast als auch für uns ein vertrautes Wiedersehen. Aber auch neues wird dabei sein

Nun, ein echter Lötschberger geht weiter. Und die BLS unterstützt ihn.

Für die Pendlerin und den Pendler gibt's mit dem neuen Zug zur Arbeit und in die Schule neue Annehmlichkeiten, wie Strom aus der Steckdose und Klimaanlage. Und sollte er am Morgen schon und am Abend noch die Energie haben, kann er die wunderschöne Landschaft durch grosse Fenster geniessen.

Doch, ein echter Lötschberger geht weiter. Und die BLS kennt die Gäste und ihre Bedürfnisse.

Während die einen in die Zentren pendeln, suchen andere aus den Zentren heraus im schönen Oberland oder Wallis Ruhe und Erholung. Auch diesen Freizeit-Bedürfnissen wird der neue Zug gerecht. Für die aktuelle Kunden- und Reiseinformation stehen 14 Bildschirme zur Verfügung, grosse Plattformen bieten Platz für Kanus im Frühling, Taucherausrüstung im Sommer, Bikes im Herbst und Skis im Winter. Oder auch für den Kinderwagen, den Rollstuhl, die schweren Einkaufscaddys und voluminösen Koffer.

Doch ein echter Lötschberger geht weiter. Und die BLS erweitert den Aktionsradius.

Es ist mehr als eine stündliche Verbindung von Spiez über den Berg nach Brig: Werktags sieben, samstags acht Mal und sonntags sogar stündlich fährt der neue Zug von der UNESCO-Stadt Bern ins UNESCO-Land am Lötschberg. Dank modernster Technik und einem raffinierten Fahrplan werden in Spiez aus einem Zug zwei Züge. Einer bringt Sie zum Lötschberg, der andere ins Simmental. Und beim Zurückfahren machen wir aus zwei wieder einen. Damit bieten wir den Reisenden die perfekte Verbindung vom Mittelland ins Berner Oberland und Wallis und wieder nach Hause.

Aber, ein echter Lötschberger geht weiter. Und die BLS verbindet Technik und Komfort.

Was der Fahrgast als Vorteile beim Reisen wahrnimmt, kommt auch unserer technischen Abteilung zu gut. Technische Elemente, die unsere Unterhaltscrew von den bewährten Nahverkehrszügen her schon kennt, sind auch im neuen Zug eingesetzt worden. Dies macht den Unterhalt unsere Züge effizienter, vereinfacht die Abläufe und nutzt das vorhandene Knowhow.

Erst recht, ein echter Lötschberger geht weiter. Mit dem Innovationsgeist der BLS.

Diesen Innovationsgeist ist wortwörtlich zum Zug gekommen. Da können unsere Fahrgäste einen Sitzkomfort geniessen, wie er bislang den TGV-Passagieren auf Fernverkehrsverbindungen vorenthalten war. Und der neue Zug ist nicht nur ein Star unter den Zügen, er holt für Sie auch die Sterne vom Himmel: Sie betreten den Eingangsbereich der 1. Klasse über einen exklusiven Lantal Teppich mit speziellen Lichteffekten. Mit Lantal Textiles setzen wir hier ein weltweit erstmaliges Highlight.

Jedoch, ein echter Lötschberger geht weiter. Und die BLS öffnet die Türen zum Wohlfühlen.

Silbergrau ist die Grundlage für das neue Reisegefühl in den BLS-Farben. Das Grün spricht wie der Frühling, den wir in diesen Wochen erleben, vom Entstehen, vom Aufbruch und ist die Farbe der Hoffnung und Zukunft. Blau andererseits – wer könnte sich seiner Ausstrahlung von Sehnsucht und Weite verschliessen? Es sind die Farben, die den echten Lötschberger charakterisieren.

Dabei können Sie auf eine bekannte und seit Jahren bewährte Partnerschaft vertrauen. In Sachen Innovationen am und im Rollmaterial arbeiten die BLS AG, Bombardier und Alstom hart für den Nutzen und das Wohlbefinden der Fahrgäste.

Denn, ein echter Lötschberger geht weiter. Ich lade Sie ein mitzukommen.

## 2. Teil

Ein echter Lötschberger geht weiter. Habe ich Ihnen zuviel versprochen? Ich denke, eher zu wenig – denn jetzt erst sehen Sie 1 zu 1 vor sich, was wir unter dem echten „Lötschberger“ verstehen.

„Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah“. Dieses Sprichwort steht keineswegs im Widerspruch zu meinem ersten Zitat über den Reisenden, der etwas erzählen kann, da beides wahr ist.

Denn, ein echter Lötschberger geht weiter. Damit Sie in der Nähe das Schöne entdecken können.

Während ich vorhin über den Charakter des echten Lötschbergers gesprochen habe, sehen Sie am Lötschberger selbst, wozu Sie ihn nutzen können. Es ist ein Zug voller Geschichte und Geschichten, Offensichtlichem und Verborgenen, Bekanntem und Unbekanntem, Tiefgründigem und Hochschwebendem.

Eben, ein echter Lötschberger geht weiter. Auch geografisch.

Denn während Sie an der Südrampe in südlicher Mittagssonne unter Zypressen Picnic halten, klettern Alpinisten unweit davon durch Schnee und Fels zum Gipfel des Bietschhorn hoch. Während Sie auf dem romantischen Oeschinensee rudern, suchen andere am Ferden Rothorn nach Versteinerungen. Wenn die einen den Sagen des Kientals lauschen, stehen andere fasziniert vor den Tschäggättä des Lötschentals. So erschliesst der echte Lötschberger eine Region, zwei Kulturkreise und ein Dutzend Täler. Zugleich umfasst er eine faszinierende Zeitspanne von der entdeckungswürdigen Gegenwart bis weit zurück in die Vergangenheit, mit einem vielversprechenden Zug in die Zukunft.

Mehr noch, ein echter Lötschberger geht weiter. Und das nicht allein.

Der Lötschberger hat viele touristische Partner und die Lötschberglinie verbindet diese zwischen Bern und Brig wie ein Nervenstrang. Dabei wird der echte Lötschberger – wörtlich – zur Lokomotive für die Weiterentwicklung des Tagestourismus einerseits, für die Vermarktung eines umfassenden touristischen Produkts andererseits. Für die zahlreichen Absichtserklärungen aus dem Tourismus zu diesem Konzept, das bisher unter dem Namen „AlpTour“ erarbeitet worden ist, danken wir an dieser Stelle bestens.

Und doch: Ein echter Lötschberger geht weiter. Mit der BLS im Führerstand.

Das ist der richtige Posten, um die destinationsübergreifende Koordination wahrzunehmen. Im Sinn einer Win-Win-Situation fordert die BLS ihre Partner auf, am Aufbau und an der Pflege einer starken gemeinsamen Marke im Tagestourismus mitzuwirken. Damit können wir dem Ausflügler von den ersten Auskünften im Internet, über die abwechslungsreiche Fahrt in die und in der Region bis hin zur Dienstleistungs- und Produktpalette vor Ort ein neues Reise- und Entdeckungsfeeling als überraschende Erlebniskette bieten.

Bei all dem: ein echter Lötschberger geht weiter. Unermüdlich zum Wohl der Bevölkerung und der Gäste.

Und das möchte der Lötschberger gleich selbst beweisen. Während heute der Lötschberg zum Zug kommt, kommt der Zug schon bald zum Lötschberg. Vom 6. bis 14. September 2008 wird der Lötschberger die Hauptrolle in der Lötschberger Woche spielen - lassen Sie sich überraschen. Und vom 14. Dezember 2008 an kommt der Lötschberger zum Berner, Thuner, Spiezer, Kandertaler, Lötschentaler, Rhonetaler. Kurz, er kommt zu Ihnen.

Denn ein echter Lötschberger geht weiter. Und kommt gleichzeitig näher. Ganz in Ihre Nähe.

Gerne lade ich Sie nun ein, in den echten Lötschberger und damit in ein neues Bahn- und Tourismuszeitalter einzutreten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.